

# Ist mein Anspruch an mich zu hoch?

**Beitrag von „Miss Jones“ vom 6. Oktober 2018 00:23**

Ich weiß nicht, ob ich die richtige bin, dir hier zu kommentieren, denn ich unterrichte zwar (größtenteils) Sek II, aber einerseits an einem allgemeinbildenden Gymnasium (und nicht berufsbezogen), und andererseits in völlig anderen Fächern, idR Wahlfächern, heißt, ich kann idR eine gewisse Begeisterung der SuS für meine Fächer erwarten, was du wohl eher nicht kannst, was auch immer man dir an der Uni oder im Ref gepredigt haben mag...

Ich mache das hier schon was länger, und diverse Unterrichtsinhalte und -abläufe habe ich somit konzepttechnisch drauf. Viel muss ich nicht vorbereiten, solange ich vorher weiß, wo ich mit den SuS "hin" will. Allerdings habe ich mir angewöhnt, nur "Eckpunkte" zu planen. Was dazwischen wie verläuft, ob hier mal ein Umweg und woanders dann eine Abkürzung, liegt durchaus auch an der Beteiligung durch die SuS. Wenn sie merken, du gehst auf sie ein, sind sie mehr bei der Sache, und auch du wirst mehr Spaß am Unterricht haben. Bisher habe ich zumindest immer das vermitteln können, was ich wollte, oft sogar noch mehr, wobei die Initiativen dazu durchaus von den SuS kommen.

Richtig ist auch das was lamaison gerade geschrieben hat... SuS haben durchaus oft mehr Empathie als sie ahnen oder zugeben. Und wenn sie merken, du machst das gerne, färbt das auch auf sie ab.